

zu beschaffen gewußt und ihn bestimmt, uns den Krieg zu erklären. Dieser Krieg, in welchem zur Zeit nur ein Waffenstillstand herrscht, währt schon sechsunddreißig Monde, mit wechselndem Glück. In seinem Verlauf haben wir bisher vierzig große und noch viel mehr kleinere Schiffe eingebüßt und an dreißigtausend unserer besten Soldaten und Seeleute verloren. Der Feind aber hat noch schwerere Verluste erlitten und sucht sich nun von den empfindlichen Schlapfen zu erholen. Wie wir erfahren, hat er jetzt wieder eine starke Flotte ausgerüstet und trifft die letzten Rüstungen zu einer Landung an unserer Küste. Seine Majestät der Kaiser setzt nun großes Vertrauen in deine Tapferkeit und Kraft und hat mir deshalb befohlen, diesen Bericht über den Stand der Dinge deiner Klugheit zu unterbreiten.“

„Er soll nicht umsonst auf mich rechnen,“ antwortete ich. „Herr Hofmarschall, versichern Sie dem Kaiser, der nun auch mein Herr ist, daß ich ihm gehorsam dienen werde. Da ich kein Eingeborener bin, ziemt es mir nicht, mich in den Parteizwist zwischen den Herren mit den hohen und denen mit den niedrigen Abfäßen einzumischen; aber ich bin mit Freuden bereit, mein Leben im Kampfe gegen den Feind, der von außen das Land bedroht, für den Kaiser und sein Reich in die Schanze zu schlagen.“

Fünftes Kapitel.

Durch eine erstaunliche That schlage ich den feindlichen Angriff ab. — Dafür wird mir ein hoher Titel verliehen. — Eine Gesandtschaft des Königs von Blesuscu trifft ein und bittet um Frieden. — In den Gemächern der Kaiserin bricht eine Feuersbrunst aus, die ich lösche.

Das Königreich von Blesuscu ist eine Insel, die nordöstlich von Lilliput liegt, nur durch einen achthundert Ellen breiten Kanal von diesem getrennt. Ich habe dieses Land noch nicht gesehen, und als ich von einem geplanten Ueberfall hörte, vermied ich es, mich an dieser Seite der Küste sehen zu lassen; denn ich fürchtete, eines der feindlichen Schiffe könnte mich erblicken. Die Leute von Ble-